

Jahresbericht 2004 des Trägervereins NIKE

Einleitung

Die Arbeit mit und für die Kulturdenkmäler wird von Bauplätzen begleitet: von den realen in den Strassen der Städte und Dörfer wie «auf der grünen Wiese», von den realen Baustellen bei finanzpolitischen und gesetzgebenden Entscheiden. Unser materielles Erbe ist diesen realen Bedrohungen ausgesetzt – in heutige Sprache übersetzt: wir stehen vor neuen Herausforderungen. Nur: So neu sind sie nicht! Die Fragen nach Berechtigung und Angemessenheit denkmalpflegerischer Massnahmen und Empfehlungen wurden immer gestellt. Zu Recht, denn vieles wird erst durch ein vertieftes Wissen verständlich, ein Wissen, das sich erst über Jahre der Auseinandersetzung mit der Beratungstätigkeit am Bestand zusammenfügt. Dieses Wissen einem breiten Publikum – darin eingeschlossen den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung – zu vermitteln, müsste ein zentrales Anliegen aller Kulturwahrenden sein. Nur: Wie die Verantwortung für die Sensibilisierung der Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen in einer Zeit, wo über jede Viertelstunde Arbeitszeit abgerechnet werden muss? Und wo die Kommunikation, die Herstellung von Transparenz behördlicher Entscheide, zwar zu Recht gefordert, nicht aber mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet wird?

Das Staatswesen wird oft mit einem Unternehmen verglichen oder gar gleichgesetzt. Was geschieht eigentlich in einem Unternehmen ohne Marketingabteilung? Kein Unternehmer würde sich auf diese Strategie einlassen; die wenigsten Produkte sind «Kult» und verkaufen sich von allein. Warum gilt diese Einsicht nicht auch für die vom Souverän Beauftragten, in unserem Fall für die Verantwortlichen für die Kulturgüter? Die ihre Verantwortung für unser Erbe in ihrer täglichen Beratungstätigkeit «im Feld» mit Kompetenz wahrnehmen dürfen, denen aber selten die notwendigen Ressourcen für den Vermittlungsauftrag auf den gesellschaftlichen Baustellen zugeteilt werden?

An diesen Baustellen, den Schnittstellen zwischen Entscheidungsträgern und Öffentlichkeit, zu arbeiten, sich vermehrt in den Auseinandersetzungen einzubringen, liegt die «neue» Herausforderung für die Verantwortlichen der Kulturgüter-Erhaltung. Konkret: sich in die Debatten einbringen zu können – zu den anstehenden Veränderungen in der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen, dem NFA, und zur subsidiären Kulturförderung des Bundes, dem KFG.

Kommunikation als «neue» Kernaufgabe der Kulturgüter-Erhaltung, um den erforderlichen Rahmenbedingungen Gehör zu verschaffen, um Transparenz herzustellen für Verbindlichkeit und Tragweite künftiger Weichenstellungen. Dieser «neu-alten» Aufgabe widmet sich die NIKE seit ihrer Gründung, und sie wird auch in Zukunft Lautsprecher sein für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung.

Der Trägerverein und seine Mitglieder



Zur 16. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. März 2004 des Trägervereins NIKE versammelten sich 20 Vertreterinnen und Vertreter der 29 angeschlossenen Verbände und Institutionen in den Räumen der Berner Fachhochschule, Hochschule der Künste, Fachbereich Musik – einem umgenutzten Flügel der Berner Kaserne an der Papiermühlestrasse.

Die Präsidentin orientierte die Anwesenden über die von der Geschäftsstelle bewältigten Tagesgeschäfte und Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres. Die scheidende Präsidentin nutzte die Gelegenheit, um in ihrer Einleitung zur Versammlung auf aktuelle und brennende Fragestellungen aus dem Umfeld der Kulturwahrung einzugehen.

Neben den statutarisch wiederkehrenden Geschäften gehörten wichtige Verabschiedungen aus dem Vorstand zum Tagesgeschäft: Sibylle Heusser trat nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsidentin zurück, Christiane Langenberger-Jaeger schied aus dem Vorstand, und Renatus Gallati wollte von seinem Amt als Revisor zurücktreten. Vizepräsident Oswald Sigg würdigte

ausführlich die langjährige Tätigkeit von Sibylle Heusser als Präsidentin des Vorstandes: Sie werde als engagierte, lebendige und sich stets verantwortlich führende Präsidentin, welche in den Jahren ihrer Präsidentschaft sowohl Hochs wie auch Tiefs erlebt hat, in Erinnerung bleiben. Im Namen des Vorstandes bedankte er sich bei Sibylle Heusser für ihr grosses Engagement.

Die Delegiertenversammlung wählte einstimmig den vom Vorstand des Trägervereins NIKE vorgeschlagenen Dr. Hans Widmer, Nationalrat und Kantonsschullehrer aus Luzern, zum neuen Präsidenten des Trägervereins NIKE. Jürg Winzenried, Verantwortlicher Administration und Finanzen Kunstmuseum Bern, wurde neu ins Amt des Revisors berufen (siehe NIKE-Bulletin 4/2004, S. 12/13).

Auf Antrag des Vorstandes wurde der HECH, der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz, von der Delegiertenversammlung einstimmig als 30. Mitgliedergesellschaft in den Trägerverein NIKE aufgenommen.



Im Rahmenprogramm zur Delegiertenversammlung folgten eine kurzweilige Musikdarbietung durch das Quartett Pro Basso (vier Bassisten), eine Führung durch die umgebauten Räume der Musikschule mit der Architektin Jutta Strasser (aus der Projektleitung Umnutzung Kaserne Bern) sowie ein Apéro.

Vorstand und Geschäftsstelle



Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei ordentlichen Sitzungen. Seit der Delegiertenversammlung vom März 2004 steht der Vorstand des Trägervereins unter dem Präsidium von Dr. Hans Widmer, Nationalrat und Kantonsschullehrer aus Luzern.

Das 19. Betriebsjahr der Geschäftsstelle brachte neuerliche Veränderungen in der Zusammensetzung des Teams an der Moserstrasse in Bern: Der Projektleiter ETD, lic. phil. Hannes Scheidegger, zog Mitte Jahr mitsamt seiner Familie zur Weiterbildung in die USA. Seine Nachfolge trat per 1. November 2004 Dr. Cordula M. Kessler an (siehe NIKE-Bulletins 5 und 6/2004, S. 38 und 39).



An der Geschäftsstelle sind somit weiterhin drei Personen im Teilzeitpensum mit der Umsetzung der inhaltlichen, im Leitbild definierten Schwerpunkte betraut.

Finanzierung und Finanzen

Die Arbeit der NIKE wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt: die Schweiz. Eidgenossenschaft (Bundesamt für Kultur), das Fürstentum Liechtenstein (Hochbauamt), sämtliche Kantone der Schweiz, fünf Städte sowie Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft.

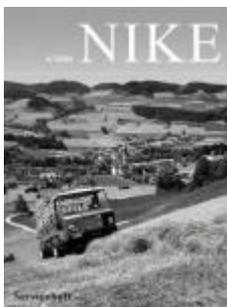
Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE von folgenden Institutionen: die Schweiz. Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizer Heimatschutz SHS, die SBB Fachstelle für Denkmalschutzfragen, die SBB Historic, das Verkehrshaus der Schweiz sowie eine ausserordentliche, zusätzliche Unterstützung durch die Stadt und den Kanton Luzern.

Der NIKE stand 2004 ein Budget von rund Fr. 640'000 zur Verfügung.

Aktivitäten der Geschäftsstelle

Information

Veröffentlichungen, Websites

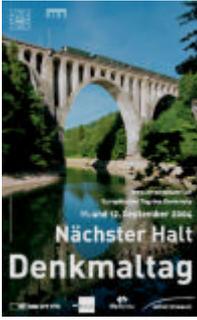


NIKE-Bulletin, erscheint seit Beginn des Jahres 2004 im gänzlich überarbeiteten Erscheinungsbild. Der Schwerpunkt-Teil widmet sich jeweils vertieft einem Thema aus der breiten Palette der Kulturgüter-Erhaltung, ihm wurde die äussere Erscheinung eines Magazins verliehen; den Service-Teil zeichnet ein flexibles, übersichtliches und benutzerfreundliches Layout aus.

NIKE-Bulletin, 19. Jg., fünf Ausgaben: Februar, Mai (Doppelnummer), Juli, September und Dezember, gemischt zweisprachig deutsch und französisch, insgesamt 284 S., ill., Auflage jeweils 2400 Exemplare.

Die Bulletins waren folgenden Schwerpunktthemen gewidmet:

- 1 / 2004: «Nächster Halt: Denkmaltag» mit sechs Beiträgen zur Verkehrsgeschichte der Schweiz, fokussiert auf die drei Bereiche Verkehrswege, Verkehrsmittel und Verkehrsbauten, dem Thema des diesjährigen Denkmaltags. Das Heft wurde im Hinblick auf die nationale Medienarbeit zum Denkmaltag wiederum in einer Auflage von 4000 Exemplaren gedruckt.
- 2-3 / 2004: «Kulturgüterschutz: 50 Jahre Haager Abkommen» mit sieben Beiträgen zu Engagements des Schweizer Kulturgüterschutzes im Bundesamt für Bevölkerungsschutz.
- 4 / 2004: «Serviceheft» mit den aktuellen Rubriken aus dem Service-Teil des NIKE-Bulletins.
- 5 / 2004: «Fenster – Fenêtres»; rund um das Grundsatzpapier der Eidg. Kommission für Denkmalpflege zu «Fenstern am historischen Bau» wurden vier weitere Beiträge aus der Praxis der Denkmalpflege sowie Tipps zum Schwerpunktthema publiziert. Mit über 100 zusätzlich ausgelieferten Exemplaren ist das Thema auf ein aussergewöhnlich hohes Interesse gestossen.
- 6 / 2004: «Glocken – Cloches» mit drei Beiträgen aus dem Denkmalpflege-Kolloquium an der ETH Zürich sowie zwei weiterführenden Berichten.



«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine, Giornata europea del Patrimonio», offizielle gesamtschweizerische Broschüre zum diesjährigen Thema Verkehrsgeschichte unter dem Slogan «Nächster Halt: Denkmaltag» vom 11./12. September 2004, gemischt dreisprachig deutsch, französisch und italienisch, Bern 2004, 72 S., ill., Auflage 64'000 Exemplare.

Verteilschlüssel im Direktversand: sämtliche Abonnenten des NIKE-Bulletins und der Zeitschrift des Schweizer Heimatschutzes (zusammen rund 20'000 Exemplare), sämtliche Schweizer Medien (Print- wie elektronische Medien), zahlreiche Private. Verteilschlüssel zur Weiterverteilung: sämtliche kantonale und städtische Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege, den diesjährigen Partnerorganisationen, weitere Vereinigungen der Kulturwahrung, den Niederlassungen von Schweiz Tourismus.

«Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine», Leporello in Zusammenarbeit mit und zur Verteilung durch die Partnerorganisationen ETD/JEP 2004. Bern 2004, in zwei Sprachen (deutsch und französisch), 8 S., ill., Gesamtauflage 60'000 Exemplare.

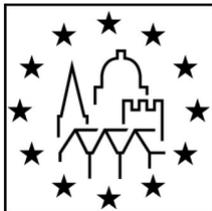
nike-kultur.ch und *hereinspaziert.ch*: Die Internet-Seiten wurden zurückhaltend ausgebaut; eine grundlegende Überarbeitung ist in Vorbereitung.

nike-kultur: monatlich besuchen durchschnittlich 7500 Internet-User unsere Website (der Tagesdurchschnitt liegt bei etwa 250 Besuchen).

hereinspaziert: der monatliche Besuch-Durchschnitt liegt bei 3200 (in den ersten zwei Wochen September waren es jedoch über 8000 Besuche!).

Beide Websites verzeichnen im Durchschnitt 5300 Besuche pro Monat (+45% gegenüber dem Vorjahr).

Sensibilisierungskampagnen



«Europäischer Tag des Denkmals / Journées européennes du patrimoine, Giornata europea del Patrimonio» vom 11. und 12. September 2004: Mit einem populären Thema – der Verkehrsgeschichte der Schweiz mit ihren Bauten, Wegen und Verkehrsmitteln – hat die NIKE das 10-jährige Jubiläum des Denkmaltags in der Schweiz organisiert und unter dem Titel «Nächster Halt: Denkmaltag / Prochain arrêt: Patrimoine / Prossima fermata: Patrimonio» begangen.

Die rund 200 Veranstaltungen in allen 26 Kantonen wurden von gegen 70'000 Personen besucht (Besucherrekord!). Auch bei den Medienberichten konnten Rekordzahlen geschrieben werden: mehr als 530 Berichte in den Printmedien, davon rund 85% im Vorfeld des Denkmaltags, sowie ungefähr 25 Beiträge in Radio und Fernsehen, teilweise gar zu Prime-Times (+20%).

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums ging die NIKE für die Koordination auf nationaler Ebene erstmals Partnerschaften ein, und zwar mit: SBB Fachstelle für Denkmalschutzfragen und SBB Zentrale Kommunikation, SBB Historic Stiftung Historisches Erbe der SBB, ViaStoria Zentrum für Verkehrsgeschichte und Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.



Gemeinsam mit diesen Partnern und den kantonalen Koordinatorinnen und Koordinatoren lancierten wir – anlässlich der Jungfernfahrt und Taufe des ICN-Neigezugs auf den Namen des Bahnpioniers Niklaus Riggenbach – im Bahnhof Luzern den Denkmaltag auf nationaler Ebene mit einer Medienkonferenz sowie Kurzführungen zum Thema Verkehrsgeschichte in und um Luzern.

Unterstützt wird der ETD/JEP vom Bundesamt für Kultur, von den beteiligten Kantonen, Städten und Organisationen sowie vom Schweizer Heimatschutz.

Koordination

Internationale Beziehungen: Die traditionellen Beziehungen zum «Comité du patrimoine Culturel» CC-Pat des Europarates wurden 2004 zurückhaltend gepflegt; im Vordergrund stand die Mitarbeit des Projektleiters ETD in der Expertengruppe, welche die «Journées européennes du patrimoine» europaweit plant und durchführt.

Koordination im Bereich Kulturgüter-Erhaltung: Die NIKE sammelt weiterhin alle Daten von Jahresversammlungen, Fachtagungen und Kolloquien und publiziert sie in einer vollständigen Variante im Internet sowie in einer Kurzfassung im NIKE-Bulletin (Agenda und Tagungen).

Politische Arbeit

Kulturförderungsgesetz KFG / Umsetzung BV Art. 69: Mitarbeit im «Round Table Kulturpolitik», präsiert vom Schweizer Musikrat (bis 2003 unter dem Präsidium der NIKE).
Verordnung über den internationalen Kulturgütertransfer KGTV mit Anhörungsfrist bis 6. Oktober 2004: Stellungnahme des Trägervereins NIKE durch die Geschäftsstelle.
Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen NFA: verwaltungsinternes Argumentarium; Medienarbeit (teilweise in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz und der Stiftung Landschaftsschutz); Beginn der Vernehmlassung zum Schlussbericht der Projektorganisation zur Ausführungsgesetzgebung (bis 15. Februar 2005).

Zum Schluss des Jahresberichtes 2004 möchten wir allen – den Institutionen und Organisationen, den Verbänden und Fachstellen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ganz herzlich danken: für das in uns gesetzte Vertrauen, für die breite Unterstützung und für die vielen interessanten Gespräche und Anregungen im vergangenen Jahr.

*Dr. Hans Widmer, Nationalrat
Präsident des Trägervereins NIKE*

*Gurli Jensen
Leiterin der NIKE*

Luzern und Bern, 17. Januar 2005